

2) s. Meier/Zug und die zurlaubenschen Familiensammlungen 185 Nr. 80

3)

Glo. T. E. Banchieri

4) Ev. könnte es sich dabei um den Kardinalstaatssekretär Antonio Banchieri handeln.

5) Das in runden Klammern Stehende ist vom Absender wieder durchgestrichen worden.

6)

*Antonio di ...
Giovanni ... del ...*

7) Der Rest der Dorsualnotiz ist bloss noch bruchstückartig erhalten.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Heinrich Damian Leonz Zurlauben.
AH 83, 55-57 - Blatt 56^V und 57^V leer

31

1618 Januar 29.

A

SCHREIBEN VON JAKOB WICKART AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEM-
TER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Jst Herren Vatters [K o n r a d III. Zurlauben, dessen Schwiegersohn Wickart war] begeren, du Sollest bis Morgens ahm Morgen by gutter Zitt allhar khommen, die will er hatt wellen verreisen, aber er sich nit gar woll befindt, etwas mit dier zuo Reden, Sollest auch Jme Herrn Vatter den bescheidt wegen des [Jakob] F ü c h s l i n s¹ [von Bremgarten] So er dier gschryben bringen ... Nütt desto weniger Söllest dich verfast machen So es beser mit Jme wurde, das du grad mit Jme fortt Reisest".

1) Unklar, ob damit die am 29. Februar 1618 erfolgende Verheiratung von K a t h a r i n a Zurlauben, Tochter des B e a t Zurlauben [gest. 1620], mit besagtem Fuchsli gemeint ist.

Original, mit Siegel - AH 83, 58

32

1629 Februar 20.

A

NOTIZ¹ [VON BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT GELDGESCHAEF-
TEN KONRADS III. ZURLAUBEN]

"Den 20. Hornung A^o 1629 als man mit [alt] Statthalter [und derzeitigen Zuger

Stadt- und Amtsrat, Paul] B e n g g e n ein abrechnung getroffen bim Ochsen [in Zug], So hat er ein schryben von [Giovanni] Bartlime O r e l l e n² [von Locarno] an Vetter [Stadt- und Amtsrat] Conradt B r a n d e n b e r g abgangen, und In [16]28 Jahr datiert ist, fürgewysen, des Inhalts, dass er Bartlime bekhendt wegen und von Statthalter [Stefano] Brokhen [=B r o c c h i, von Lugano] empfangen habe den 13. Octobris 1621: Namlichen 5 ducatonen 140 dickhen. Item den 3. Meyen A^o 1622 4 dublon 1 Zeggin 12 dickhen. Also so ist nun dieselbige schuldt bis uff künftige Rechnung so mit den Orellen deshalb zu thun Nothwendig ist Ingestellt".

1) s. auch AH 84/48D

2) s. auch AH 48/8 Anm. 1

AH 83, 59 - Blatt 59^v leer

33

[v. 1640?] A
NOTIZ VON UNBEKANNTER HAND¹

"Dem Herr Rats Herr [Johann Jakob I.] M u o s [gest. 1640]² uff der Lebern [=Löbern] hab ich us Minen gnädigen Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Hüten zuo sinem for habenten bu gelent 32 läden ob der kapuziner [=Kapuzinerkloster in Zug] brucht

14 lang und 18 gmeinig grüstlaten

9 böden

16 hebell

Darvon hab ich empfangen 6 Hebell 2 grüstlaten und 4 grüst böden".

1) Zwecks Identifikation des Schreibers und somit der korrekteren Datierung des Dokuments bringen wir hier eine Schriftprobe:

Johann Jakob I. M u o s
Johann Jakob I. M u o s
Johann Jakob I. M u o s